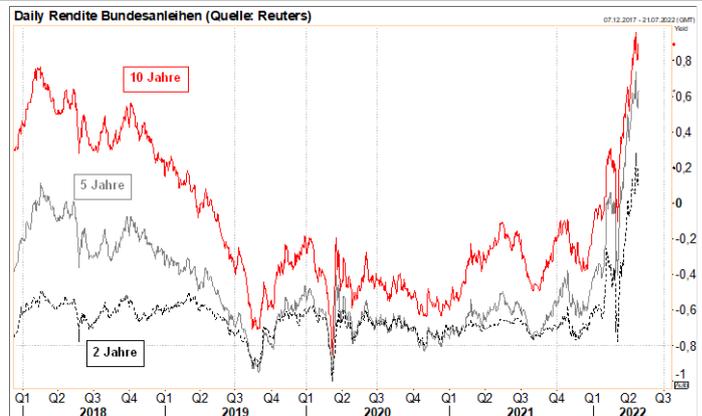
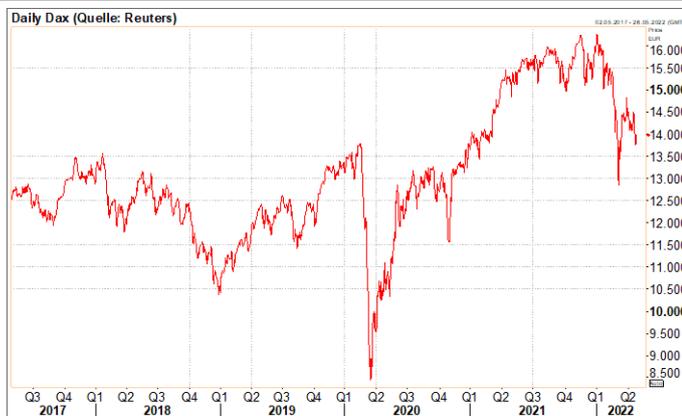


Marktüberblick am 29.04.2022

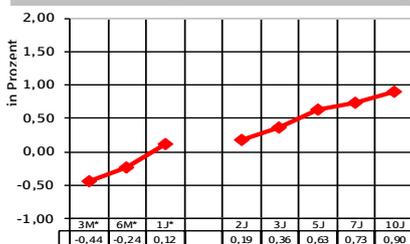
Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.979,84	+1,35 %	-11,99 %	Rendite 10J D *	0,90 %	+9 Bp	Dax-Future *	13.978,00
MDax *	30.077,24	+0,88 %	-14,37 %	Rendite 10J USA *	2,86 %	+4 Bp	S&P 500-Future	4268,25
SDax *	13.812,68	+0,94 %	-15,85 %	Rendite 10J UK *	1,87 %	+7 Bp	Nasdaq 100-Future	13359,75
TecDax*	3.135,84	+1,45 %	-20,01 %	Rendite 10J CH *	0,82 %	+8 Bp	Bund-Future	154,43
EuroStoxx 50 *	3.777,02	+1,14 %	-12,13 %	Rendite 10J Jap. *	0,22 %	-2 Bp	VDax *	30,77
Stoxx Europe 50 *	3.694,34	+0,71 %	-3,25 %	Umlaufrendite *	0,70 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1906,65
EuroStoxx *	423,24	+0,97 %	-11,61 %	RexP *	465,73	-0,07 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	106,62
Dow Jones Ind. *	33.916,39	+1,85 %	-6,66 %	3-M-Euribor *	-0,44 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0534
S&P 500 *	4.287,50	+2,47 %	-10,04 %	12-M-Euribor *	0,12 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8415
Nasdaq Composite *	12.871,53	+3,06 %	-17,73 %	Swap 2J *	0,90 %	+11 Bp	Euro/CHF	1,0226
Topix	1.899,62	+2,09 %	-4,65 %	Swap 5J *	1,39 %	+11 Bp	Euro/Yen	137,48
MSCI Far East (ex Japan) *	547,18	+1,03 %	-13,13 %	Swap 10J *	1,68 %	+11 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,48
MSCI-World *	2.230,22	+2,09 %	-9,39 %	Swap 30J *	1,45 %	+8 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 29. Apr (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag höher starten. Am Donnerstag hatte er dank starker Firmenbilanzen 1,4 Prozent auf 13.979,84 Punkte zugelegt. Auch im Tagesverlauf erwarten Börsianer zahlreiche Geschäftszahlen. Unter anderem öffnet BASF seine Bücher. Ein prall gefüllter Konjunkturdaten-Kalender hält Investoren ebenfalls auf Trab. Ihr Augenmerk richten sie dabei unter anderem auf die europäischen Inflationsdaten, nachdem die Teuerung in Deutschland auf den höchsten Stand seit 1981 geklettert war. Analysten erwarten für April einen Preisanstieg in der Euro-Zone von 7,5 Prozent im Jahresvergleich.

Starke Geschäftszahlen unter anderem von der Facebook-Mutter Meta haben am Donnerstag an den US-Börsen enttäuschende Konjunkturdaten mehr als wettgemacht. Der US-Standardwertindex Dow Jones baute nach Handelsschluss in Europa seine Kursgewinne Stück für Stück aus und schloss 1,9 Prozent fester mit 33.916 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 kletterte um 2,5 Prozent auf 4.287 Zähler, die technologieelastige Nasdaq legte 3,1 Prozent auf 12.871 Stellen zu. Die weltgrößte Volkswirtschaft USA schrumpfte im ersten Quartal auf das Gesamtjahr hochgerechnet überraschend um 1,4 Prozent. "Das ist das Resultat von Inflation, Sorgen wegen steigender Zinsen und einer etwas schleppenden Erholung von der Coronavirus-Pandemie", sagte ein Portfoliomanager. Dem gegenüber stand Erleichterung über besser als erwartete Meta-Zahlen. Die Aktien des Konzerns, zu dem auch der Messenger WhatsApp und das Online-Netzwerk Instagram gehören, stiegen um knapp 18 Prozent. Hauptgrund für diese Rally war die wieder wachsende Zahl aktiver Nutzer, vor allem in der wichtigen Region Nordamerika.

Die Hoffnung auf staatliche Konjunkturlösungen hat die Börsen in China am Freitag angetrieben. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gewann 2,4 Prozent auf 4.013 Punkte, während die Börsen in Japan feiertagsbedingt geschlossen blieben. Im Vorfeld der Sitzung von Chinas Politbüros berichteten chinesischen Staatsmedien, dass die Volksrepublik bestrebt sei, die sozialen und ökonomischen Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen. China wolle auch Maßnahmen zur Unterstützung einer gesunden Entwicklung der Plattformökonomie einführen, hieß es zudem. Die in Hongkong notierten Technologiegiganten stiegen um mehr als acht Prozent und heimten damit den größten Tagesgewinn seit Mitte März ein.

- Wirtschaftsdaten heute**
- EWU, FR, IT: Verbraucherpreise HVPI (Apr)
 - EWU: Kreditvergabe Eurozone (Mrz)
 - EWU, DE, FR, IT, ES, AUT, POR: BIP (Q1)
 - DE: Einfuhrpreise (Mrz)
 - USA: Persönliche Einnahmen, Deflator des privaten Konsums (Mrz), Einkaufsmanagerindex Chicago, Konsumklima Uni Michigan (Apr)

- Unternehmensdaten heute**
- Astra Zeneca, BASF, BBVA, Eni, Erste Group Bank, Fuchs Petrolub, KPN, MTU Aero, Natwest, OMV, Vattenfall (Q1), Atoss Software, BASF, Bayer, Continental, Mercedes-Benz, Vonovia (HV online)

Weitere wichtige Termine heute
-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.